«Denn er hat grosse Dinge an mir getan...»

23.08.2019

Mit einem bewegenden Trostgottesdienst nahmen viele Glaubensgeschwister am Freitag, 23. August 2019, Abschied von Hedy Urwyler. Die Gattin des 1994 verstorbenen Stammapostels i.R. Hans Urwyler durfte in ihrem 95. Lebensjahr friedlich einschlafen und in die jenseitige Welt einziehen.



In der Neuapostolischen Kirche in Bern-Ostermundigen hielt Bezirksapostel Jürg Zbinden den Trostgottesdienst, dem er einige Verse aus Marias Lobgesang aus Lukas 1, 46, 47 und 49 zugrunde legte: «Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den **Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes... Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist** und dessen Name heilig ist.»

In seinem Dienen bezeichnete der Bezirksapostel die Heimgegangene als eine Maria der heutigen Zeit. Dabei zog er einige Parallelen zwischen den Leben der beiden Frauen:

- beide haben den Herrn gelobt und gepriesen
- beide haben den Willen Gottes akzeptiert
- beide mussten früh einen geliebten Menschen in die Ewigkeit abgeben
- beide haben den Herrn (heraus)gefordert und durften so Glaubenserlebnisse machen

Gott, der Herr hat Grosses an beiden Frauen getan. Sie wurden zu einem grossen Dienst ausersehen, in den sie in Ergebenheit mit Hingabe eingewilligt haben.

In Marias Lobgesang werden die Worte "Seele" und "Geist" genannt. Diese bestimmen den Charakter eines Menschen und leben weiter, wenn der Körper stirbt. Darauf beruht unter anderem auch unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen, so der Bezirksapostel.

Der Trostgottesdienst wurde feierlich umrahmt mit Orgelmusik, Liedvorträgen des gemischten Chores sowie dem **Lieblingsklavierstück der Verstorbenen – «für Elise» von Ludwig van Beethoven, gespielt auf dem Flügel.**





